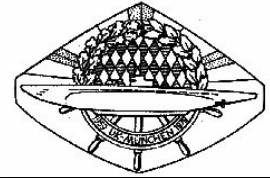




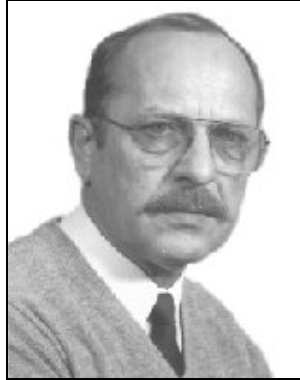
# UBOOTKAMERADSCHAFT MÜNCHEN 1926

im Verband deutscher U-Bootfahrer e.V.



Die Ubootkameradschaft München 1926 trauert um ihren Kameraden

## Herbert Dabelstein



\* 20. Dezember 1924 in Hamburg  
† 18. Oktober 1999 in Bad Zwischenahn

Zwei Monate vor der Vollendung seines 75. Lebensjahres verstarb unser Kamerad Herbert Dabelstein in Bad Zwischenahn. Er diente sowohl in der Kriegsmarine als auch in der Bundesmarine. Seine Dienstzeit begann er am 14.12.1941 in Stralsund bei der 4/9. Schiffsstammabteilung. Weitere Stationen in der Kriegsmarine waren die ULD in Pillau und die 2. UAA in Neustadt / Holstein. Anschließend fuhr er als Maschinenmaat auf den Ubooten "U 103" (4. U-Fltl.) und "U 370" (2. U-Fltl.). Nach der Selbstversenkung von "U 370" in der Geltinger Bucht am 08. Mai 1945 verbrachte er die Kriegsgefangenschaft bis zum 17. Juli 1945 in Heide / Holstein.

1960 wurde er in der Bundesmarine zum Bootsmann befördert. Ab 1963 durchlief er die Offizierausbildung an der Marineschule Mürwik. Er ging als Korvettenkapitän in den Ruhestand. Sein letzter Dienstposten war in Wilhelmshaven; er wohnte in Bad Zwischenahn.

Als er Anfang der sechziger Jahre an der Sanitätsakademie in München stationiert war, trat er unserer Ubootkameradschaft im Januar 1962 bei und blieb uns bis zu seinem Tode ein treues Mitglied. 1986 erhielt er unsere Goldene Ehrennadel.

Herbert Dabelstein hatte trotz einiger schwerer Operationen noch immer die Hoffnung, hier in München an einem unserer Kameradschaftsabende teilnehmen zu können. Er trug seine schwere Krankheit mit Geduld und unermeßlichem Optimismus. Wir werden ihn als guten Kameraden in Erinnerung behalten und ihn nicht vergessen. Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Tochter mit Ehemann und seinen drei Enkelkindern.

